

Ziiiiiehhh... Hanni lässt grüßen

## Bad Freienwalde im Wintersportfieber

**Bad Freienwalde.** Der Bad Freienwalder Wintersportverein 1923 e.V. konnte am vergangenen Wochenende erneut hunderte Kurstädter und Gäste begeistern.

Im 80. Jahr seines Bestehens hatte der Verein zum 2. Märkischen Wintersporttag geladen- und bei knackigen Temperaturen kam an der Papengrundschanze nicht nur bei den Aktiven Wintersportfeeling auf.

Die Skisprungsanlage präsentierte sich ganz in weiß unter einer dicken Schneedecke, eigens dafür hatte Wintersportvereinschef Dieter Bosse eine Schneekanone aus Willingen organisiert.

Im Mittelpunkt des ausgelassenen Festes stand die Kreismeisterschaft im Spezialspringen. Hier zeigten die jungen Adler aus Bad Freienwalde, Bernau, Berlin und dem Nachbarland Polen, dass sich hartes Training lohnt.

Von hunderten Zuschauern angefeuert flog auf der 9 - Meter - Schanze Lena Hörner (Bad Freienwalde) ihren Konkurrenten davon. Auf der 20 - Meter - Schanze hatte Lokalmatador Stefan Wiedmann (Bad Freienwalde) die Nase vorn. (Ergebnisse siehe Tabelle) Direkt vor den Springen gab es diesmal übrigens nicht nur letzte Tipps vom Trainer, sondern von einem „alten Hasen“ unter den Skispringern:

Dr. Helmut Recknagel, Olympiasieger von 1960 und damit einer der gefragtesten Männer am Schanzentisch. Aber nicht nur Trainierte und die jungen Nachwuchstalente zeigten ihre mutigen Sprünge, nach der Siegerehrung konnte sich „Jedermann“ auf



**Olympiasieger Helmut Recknagel war am vergangenen Samstag ein viel gefragter Gesprächspartner.**



**Auch Gäste konnten sich an diesem Tag mit einem Sprung von der Schanze versuchen.** den Brettern beweisen, die in Bad Freienwalde inzwischen die Welt bedeuten.

Und: Der Wintersportverein macht inzwischen nicht nur kleine Sprünge und Schritte. Die Schanze am Papengrund bekommt Zuwachs - bis zum Sommer soll die K40- Jugendschanze fertig sein - der erste Spatenstich ist unter großem Applaus gemacht!

Und damit dürften die Wor-

te von Dr. Helmut Recknagel „Es wäre toll, wenn einer der nächsten Olympiasieger oder -siegerinnen aus Bad Freienwalde kommen würde“ mehr als eine Vision sein. Allerdings steht eines bereits fest: Am letzten Wochenende waren alle Sieger, nicht nur die Aktiven auf dem Treppchen.

Dick eingepackt mit Schal, Mütze und Handschuhen ließen sich die Gäste von diesem Ereignis mitreißen und bei Glühwein und Thüringer Rostbratwurst konnte man eines immer wieder hören: „Es war ein toller Tag an der Papengrundschanze in Bad Freienwalde“.

Alle freuen sich schon auf das nächste Mal.